

# Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

## Bödiker Oberschule, Firma Voss und Wirtschaftsverband kooperieren

keu **HASELÜNNE.** Zur Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Lernpartnerschaften haben sich Vertreter des Wirtschaftsverbandes Emsland und des Unternehmens Voss bei der Bödiker Oberschule in Haselünne getroffen. Ziel der Vereinbarung ist die enge Zusammenarbeit in der Berufsorientierung.

„Wir wollen unsere Schüler früh auf das Arbeitsleben vorbereiten“, sagt Schulleiterin Frauke Steuter. Daher sei es wichtiger denn je, frühzeitig aufeinander zuzugehen. Auch für Christian Voss ist die frühzeitige Kontaktaufnahme zu den potenziellen Arbeitskräften von morgen von enormer Bedeutung. „Vor dem Hintergrund eines Fachkräftemangels gerade in den technischen Berufen spielen Aufklärung und Information bereits in der Schule eine wichtige Rolle“, sagte Voss.

Das Unternehmen war bereits vor der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf Jobmessen vertre-



**Eine Kooperationsvereinbarung** haben v.l. Ralf Schulte (Wirtschaftsverband), Schulleiterin Frauke Steuter, Mechthild Wessling (Wirtschaftsverband), Ellen Kamphus (Fachkonferenzleiterin Wirtschaft Bödiker Oberschule) und Christian Voss unterschrieben.

Foto: Holger Keuper

ten und hat Schulpraktikanten aufgenommen. Durch diese schriftliche Vereinbarung soll das Angebot an Schüler für eine Berufsorientierung intensiviert werden. So wird das Klima- und Sanitärunternehmen im Frühjahr und Herbst eines laufenden Schuljahres für Schüler des Jahrgangs 8 Betriebsbesichtigungstage durchführen. Hierbei stellen Auszubildende des Unternehmens Betrieb und Ausbildungsberufe auf „Augenhöhe“ vor.

Schriftlich fixiert sind Angebote des Unternehmens an die Schüler der achten Klasse zu einem einwöchigen Orientierungspraktikum sowie ein an die Klassen 9 und 10 gerichtetes zweiwöchiges Betriebspraktikum. Angedacht ist ebenfalls eine Unterrichtseinheit von Voss-Mitarbeitern für den Wahlpflichtkurs Technik. Darüber hinaus wird das Unternehmen an der alle zwei Jahre stattfindenden Ausbildungsbörse in Haselünne teilnehmen.

„Das Projekt Lernpartnerschaften ist ein Erfolgsmodell geworden“, ist auch Ralf Schulte, Vorstandsmitglied beim Wirtschaftsverband Emsland, überzeugt. Das Interesse und Engagement der Unternehmen gehe weit über die ursprüngliche Modellregion Haselünne/Herzlake hinaus. So plant der Wirtschaftsverband, die Lernpartnerschaften auch in anderen Regionen des Emslandes zu installieren.

Mit Mechthild Wessling als Koordinatorin der Lernpartnerschaften hat sich der Verband personell verstärkt und reagiert damit auf die vielen Anregungen zum Thema Fachkräftemangel seitens der Mitgliedsunternehmen. Auch nach der Vorstellung des Lehrstellenatlases für Haselünne habe sich viel getan. Mehr als 30 Unternehmen seien mit ihrem Profil und ihren Ausbildungsberufen bereits auf der Internetplattform [www.boedikeroberschule.socialmaps.de](http://www.boedikeroberschule.socialmaps.de) vertreten. Eine Ausbildungsstelle konnte vermittelt werden.